

Ressort: Politik

Parlamentspräsident Schulz: EU-Staaten vernachlässigen die Jugend

Brüssel, 27.06.2013, 08:54 Uhr

GDN - Der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz (SPD), wirft den EU-Staaten schwere Versäumnisse beim Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit vor. Diese liegt in acht EU-Staaten über 25 Prozent, die schwierige Lage sei längst bekannt, sagte Schulz.

"Mit einer verzögerten Schrecksekunde von anderthalb Jahren merken die Staats- und Regierungschefs nun plötzlich, dass wir es hier mit einem riesengroßen Problem zu tun haben", sagte der SPD-Politiker der "Welt". Das EU-Parlament habe schon Anfang 2012 auf diese "dringlichste Baustelle" hingewiesen. Den Vorwurf der Untätigkeit will sich EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso nicht machen lassen. "Die Kommission hat dieses Thema seit Jahren vorangetrieben", sagte Barroso der "Welt". Für den Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs am Donnerstag und Freitag in Brüssel habe man deshalb das sogenannte Frontloading vorgeschlagen. "Damit sollen die sechs Milliarden Euro aus dem siebenjährigen Finanzrahmen bereits in den Jahren 2014 und 2015 eingesetzt werden können", sagte Barroso weiter. Aber bislang können sich die EU-Institutionen noch nicht auf die Verabschiedung des Haushalts einigen. "Unsere Pläne gegen Jugendarbeitslosigkeit brauchen diese Mittel", sagte Barroso, "deshalb appelliere ich an Rat und Parlament, aufeinander zuzugehen." Ansonsten könnten die Programme nicht zum 1. Januar 2014 starten. Parlamentspräsident Schulz sagt hingegen, diese Summe sei bei weitem nicht genug um das Problem zu lösen. "Man muss sich schon einmal genau ansehen, was hier läuft. Wir stellen für die Euro-Rettung 700 Milliarden Euro zur Verfügung. Für die Jugendarbeitslosigkeit sind es hingegen gerade mal sechs Milliarden", kritisierte Schulz die EU-Staats- und Regierungschefs.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-16648/parlamentspraesident-schulz-eu-staaten-vernachlaessigen-die-jugend.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619